



## STERNENBOTE. EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Reinhard Ehgartner, Linda Wolfsgruber  
Tyrolia-Verlag

### Hinweis und Quellenangabe:

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem – in der Rubrik: „Buch des Monats“ – der Kirchenzeitung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: „Sternenbote. Eine Weihnachtsgeschichte“ von Reinhard Ehgartner und Linda Wolfsgruber.

Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie, wie auch im Unterricht oder Kindergruppe z. B. in der Gemeinde einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs.

Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben angegeben sind.

### Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch: „Sternenbote. Eine Weihnachtsgeschichte“

#### Bild: Die drei Sterndeuter auf dem Weg

**Zitat nebenstehend:** „Wenn einem ein Stern ganz besonders leuchtet, soll man ihm folgen“

#### Möglicher Gesprächsimpuls:

- + „(M)ein Stern, dem ich folge, das kann ein Wort oder Satz, ein Gedanke oder auch das positive Beispiel eines Menschen sein – welche(r) ist deiner?

#### Bild: Blick ins Weltall

**Zitat nebenstehend:** „Am Anfang war die Sehnsucht, meint Mama.“

#### Mögliche Gesprächsimpulse:

- + Am Anfang war die Sehnsucht nach ... Was denkst du darüber?
- + Nach was sehnen sich Menschen?
- + Nach was sehnst du dich?

#### Bild: Sechs Kerzen, die mit einer weiteren Kerze entzündet werden.

**Zitat nebenstehend:** „Viele kleine Lichter zeigen, dass ein großes Licht in die Welt kam.“

#### Möglicher Gesprächsimpuls:

- + Mit welchem guten Wort könntest du ein kleines Licht entzünden für einen Menschen, dessen Herz dunkel ist?

#### Kreative Idee:

- + Ein „gutes Wort“ auf Tonpapier schreiben
- + auf eine Streichholzschachtel kleben – und weiterschicken!

**Bild: „Drei Sternsinger mit Sternträger“**

**Zitat nebenstehend:** „Aufbrechen und seinem Stern folgen?“

**Mögliche Gesprächsimpulse:**

- + Was bedeutet das: „Seinem Stern zu folgen?“ Was denkst du?
- + Wer oder was ist/kann „wie ein Stern für mich“ sein, dem ich folge, z. B. ein Wort oder wichtiger Satz/Zitat, ein Mensch, der mir ein positives Beispiel ist ...
- + „Seinem – dem Stern Gottes – folgen“ heißt für mich ins Neue Jahr hinein
  - + für mich selbst?
  - + für unsere Familie/Klasse/Gemeinschaft ...?

**Kreative Idee zur Vertiefung:**

- + Stern(e) aus festem Goldpapier ausschneiden
- + Satz: „Seinem – Gottes Stern – folgen“ ... ergänzen und auf den Stern schreiben als persönliche Orientierung bzw. „Vorsatz“ für das neue Jahr
- + Holzstab jeweils an dem/den Stern(en) befestigen und am Dreikönigstag (Epiphanie) z. B. in der Wohnung/dem Klassenzimmer etc. sichtbar aufstellen – als Erinnerung an die persönlichen „Orientierung“ für das neue Jahr.

**Gesprächsimpulse und kreative Ideen:**

Maria Hauk-Rakos

